

Bundesligen und Hessenliga Luftgewehr

Mengshausen nimmt Finalteilnahme ins Visier

Am dritten Wettkampfwochenende der ersten Luftgewehr Bundesliga standen die beiden hessischen Teams aus Baunatal und Mengshausen im Blickpunkt. Erstmals war Aufsteiger SSV Baunatal in der heimischen Max Riegel Halle Gastgeber der ersten Liga und die SGi Mengshausen schickt sich an, unter den zwölf Teams der Nordliga erneut einen der ersten vier Plätze zu erreichen, die zur Teilnahme am Bundesligafinale in Paderborn berechtigen. Während das Team aus Mengshausen zwei Siege feierte, gingen die Baunataler Gastgeber leer aus und fielen in der Tabelle auf den vorletzten Platz zurück.

Zum Auftakt der Bundesligabegegnungen in der Baunataler Max-Riegel-Halle gewann die SGi Mengshausen das wichtige Duell gegen den SV Gölzau, dessen Team zu den Hauptkonkurrenten im Kampf um die Teilnahme am Bundesligafinale gehört. Jaqueline Orth brachte Mengshausen mit glänzenden 396 Ringen gegen Lena Cramer (392) in Führung und danach erhöhte Patrick Seyfarth auf 2:0, als er das spannende Duell mit Charleen Bänisch mit 393:392 Ringen für sich entschied. Damit war die Vorentscheidung für das Team von Trainerin Sabine Kames gefallen, denn auf Position vier dominierte Elena Rembowski gegen Richard Bennemann über den gesamten Wettkampfverlauf und besorgte mit 393:390 Ringen das 3:1. Zuvor hatte Illia Charheika für Gölzau gegen Jan Lochbihler mit 394:391 Ringen noch verkürzen können. Den Endstand zum 2:3 erkämpfte für Gölzau Natalie Pfeiffer auf Position fünf gegen Lisa Müller. Beide hatten nach 40 Wertungsschüssen jeweils 390 Ringe erzielt und im Shoot-Off gewann Pfeiffer mit 10:9 den zweiten Einzelpunkt für ihr Team.

Zwei Stunden nach dem Erfolg von Mengshausen gegen Gölzau kam es zur Heimpremiere des SSV Baunatal, dessen Team vor eigenem Publikum auf die SSG Kevelaer traf. Nach etwa einer halben Stunde Schießzeit zeichnete sich ein klarer Erfolg für die Gäste ab, denn für Baunatal konnte nur Marion Reiting auf Position fünf die Begegnung mit Josefin Weber ausgeglichen gestalten und holte am Ende mit 387:386 Ringen noch den einzigen Punkt zum 1:4. Zuvor hatten Jack Harry Bale (394:398 gegen Jana Erstfeld) und Tamara Gabriel (384:394 gegen Katharina Kösters) ihre Begegnungen klar verloren und Dennis Welsch kämpfte auf der Spitzenposition vergeblich gegen Milenko Sebic (394:395). Durch eine schwache 94er Auftaktserie lag Janina Becker gegen Alexander Thomas früh deutlich zurück und trotz einer guten Aufholjagd der Baunatalerin ging die Begegnung mit 390:392 Ringen verloren.

Jubel herrschte im Team und bei den Fans der SGi Mengshausen am Sonntagmorgen nach dem sicheren 4:1 Sieg über den SV Wieckenberg, nach dem die Mannschaft punktgleich hinter dem Tabellenvierten Gölzau auf Rang fünf eine glänzende Ausgangsposition für den weiteren Saisonverlauf geschaffen hat und die Finalteilnahme im Visier behält. Tobias Göbel gelang auf Position fünf mit 388:384 Ringen gegen Jana Eckhardt die 1:0 Führung, die Patrick Seyfarth auf Position drei mit 392:390 Ringen gegen Anne Kowalski ausbaute und schließlich Jaqueline Orth für die Entscheidung sorgte. Als ihre Gegnerin Constanze Rotzsch mit dem 39.

Schuss nur eine 9,9 traf stand das 3:0 für Mengshausen fest. Orth siegte mit 393:391 Ringen, bevor Elena Rembowski mit 394:392 gegen Tina Lehrich den Endstand zum 4:1 herstellte. Nur auf der Spitzenposition musste sich Jan Lochbihler für Mengshausen gegen die starke Stine Holtze Nielsen mit 392:397 Ringen geschlagen geben.

Erwartungsgemäß hatten die Baunataler Gastgeber zum Abschluss des Wettkampfwochenendes in der heimischen Max-Riegel-Halle gegen den SV Gölzau am Sonntagmittag keine Siegchance. Das Team aus Sachsen-Anhalt dominierte auf drei der fünf Einzelbegegnungen frühzeitig, so dass sich die Baunataler 1:4 Niederlage bereits nach einer halbstündigen Schießzeit abzeichnete. Zwar hatte Jack Henry Bale mit starken 395 Ringen gegen Lena Cramer (389) die 1:0 Führung besorgt, doch es blieb der einzige Punkt für die Gastgeber. Tamara Gabriel unterlag gegen Richard Bennemann knapp mit 386:388 Ringen und danach wurde die starke Leitung von Dennis Welsch auf der Baunataler Spitzenposition nicht belohnt. Seine 396 Ringe überbot der Weißrusse Illia Charheika mit 399 Ringen und brachte die Gölzauer Mannschaft mit 2:1 in Führung. Für die Entscheidung zum 3:1 sorgte Charleen Bänisch, die auf Position drei gegen Mario Lehr sicher mit 393:388 Ringen gewann. Den Endstand zum 4:1 stellte Natalie Pfeiffer her, die mit 391:390 Ringen gegen Janina Becker gewann.

Ergebnisse - 1. Bundesliga Nord

Gölzau – Mengshausen	2:3
Wieckenberg – Nordstemmen	3:2
Baunatal – Kevelaer	1:4
Rautheim – Wissen	1:4
Elsen- Buer-Bülse	2:3
Freiheit – Hilgert	3:2
Mengshausen – Wieckenberg	4:1
Nordstemmen – Kevelaer	0:5
Baunatal – Gölzau	1:4
Elsen – Rautheim	5:0
Wissen – Hilgert	1:4
Freiheit – Buer-Bülse	1:4
1. BSV Buer-Bülse	21:9 12:0
2. ST Hubertus Elsen	23:7 10:2
3. SB Freiheit	18:12 10:2
4. SV Gölzau	19:11 8:4
5. SG Mengshausen	17:13 8:4
6. SSG Kevelaer	18:12 6:6
7. KKS Nordstemmen	15:15 6:6
8. TuS Hilgert	16:14 4:8
9. Wissener SV	13:17 4:8
10. SV Wieckenberg	10:20 2:10
11. SSV Baunatal	8:22 2:10
12. Freischütz Rautheim	2:28 0:12

Hoffmann und Giese punkten für Sulzbach

Auch am zweiten Wettkampftag der zweiten Luftgewehr Bundesliga West konnten das Team von Aufsteiger SV Sulzbach keinen Sieg feiern. Gegen Erstligaabsteiger SG Hamm zeigte das Sulzbacher Team zwar eine starke Leistung, doch auf der Standanlage der SGI Aachen ging das Match mit 2:3 knapp verloren.

Die beiden Einzelpunkte für Sulzbach holten Leila Hoffmann und Annika Giese auf den Positionen zwei und vier mit jeweils 391 Ringen. Leila Hoffmann besiegte Inken Plengemeyer (390) und Annika Giese setzte sich gegen Rike Furmanek (387) durch. Auf der Spitzenposition unterlag Jasmin Engel mit 385:388 Ringen dem Franzosen Etienne Germond, auf Position dreihatte Michael Malkowski keine Chance gegen Julia Budde (386:392) und auf Position fünf ging der ins Team zurückgekehrte Rüdiger Reinsch gegen Sina Röder mit 381:392 Ringen als klarer Verlierer vom Stand.

Ergebnisse - 2. Bundesliga West

Sulzbach – Hamm	2:3	
Aachen- Kamen	2:3	
Erdbach – Inden/Altdorf	1:4	
Elsen II – Buer-Bülse II	3:2	
1. SG Hamm	11:4	6:0
2. SV Kamen	11:4	6:0
3. PSS Inden/Altdorf	10:5	4:2
4. ST Hubertus Elsen II	8:7	4:2
5. Karls SGI Aachen	7:8	2:4
6. SV Erdbach	5:10	2:4
7. SV Sulzbach/Taunus	4:11	0:6
8. BSV Buer-Bülse II	4:11	0:6

Erstligareife Leistung des SV Petersberg

Am vorletzten Wettkampftag der Hessenliga beeindruckte Spitzenreiter Petersberg mit einer erstligareifen Leistung und hat nach den 4:1 Siegen über Stärklos und Großenhausen den Titelgewinn so gut wie sicher.

Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr werden sich die Petersberger Schützen in dieser Saison den Sieg in der Hessenliga am letzten Wettkampftag (18. Dezember) beim Finale in Wallenrod nicht mehr nehmen lassen. Die Voraussetzungen dafür schuf das Team mit zwei glatten 4:1 Siegen in Großenhausen gegen die Mannschaft der Gastgeber und zuvor gegen den SV Stärklos. In beiden Begegnungen ragte auf der Petersberger Spitzenposition Jana Heck mit jeweils 396 ringen heraus. Beim Sieg über Großenhausen steigerten sich Johanna Tripp (396), Mona Heck (394) und Michael Döllinger (393) ebenfalls zu erstligareifen Ringleistungen.

Im Vorjahr auf Rang drei haben die Steinbacher Schützen die Vizemeisterschaft vor dem Saisonfinale bereits sicher. Mit 5:0 Siegen über den SV Wallenrod und den SC Windecken behaupteten die Steinbacher mühelos die Verfolgerposition hinter dem SV Petersberg und setzten sich von den drittplatzierten Teams aus Eschbach und

Großenhausen um vier Punkte ab. Die Spitzenleistung für Steinbach erzielte Luisa Günther, die auf Position eins mit 398 Ringen gegen Katrin Alles (394) vom SV Wallenrod gewann. Auch gegen die Nummer eins des SC Windecken, Henny Reitz, holte Luisa Günther mit 392:391 Ringen einen Einzelpunkt für ihr Team. Neben Luisa Günther überzeugte Lukas Fischer, der auf der zweiten Steinbacher Position mit 393 und 396 Ringen ebenfalls zwei Einzelpunkte gewann.

Während die Entscheidung im Titelkampf so gut wie gefallen ist, wird es beim Saisonfinale in Wallenrod im Abstiegskampf spannend, denn die Gastgeber können bei einem Sieg über Großenhausen noch den letzten Platz verlassen, nachdem sich das Aufsteigertrio Windecken, Stärklos und Kleinlinden nicht von den abstiegsbedrohten Tabellenrängen absetzen konnten. Aufatmen konnten dagegen die Eschbacher Schützen, die mit drei Niederlagen in die Saison gestartet waren, dann aber mit drei Siegen in Folge sich im Mittelfeld der Tabelle etablierten. Den entscheidenden Sieg holte das Team beim 3:2 Sieg über den SV Wallenrod, den Erik Hess, Ralf Schoula und Fabian Möller auf den hinteren Mannschaftspositionen sicherten.

Ergebnisse - Hessenliga

Großenhausen – Kleinlinden	2:3
Stärklos – Petersberg	1:4
Stärkos – Kleinlinden	3:2
Großenhausen – Petersberg	1:4
Steinbach – Wallenrod	5:0
Windecken – Eschbach	1:4
Wallenrod – Eschbach	2:3
Steinbach – Windecken	5:0
1. SV Petersberg	24:6 12:0
2. SV Steinbach	20:10 10:2
3. SV Eschbach	16:14 6:6
4. SSV Großenhausen	15:15 6:6
5. SV Stärklos	13:17 4:8
6. SC Kleinlinden	11:19 4:8
7. SC Windecken	10:20 4:8
8. SV Wallenrod	11:19 2:10